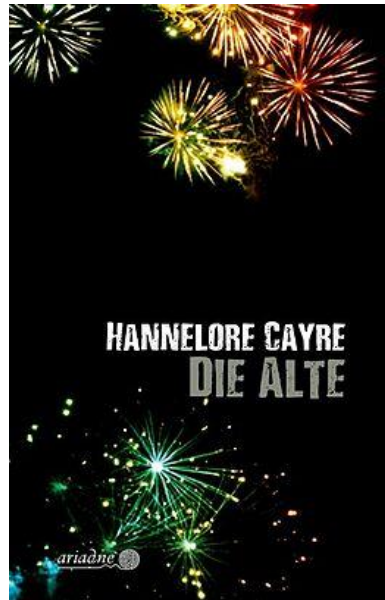


## Die Alte – Hannelore Cayre

**Wer Lust auf eine spannende, witzige Kriminalgeschichte hat: Hier ist eine. Hannelore Cayre, selber Strafverteidigerin in Paris und somit nahe am ‘Milieu’, legt mit ‘Die Alte’ eine Story hin, die sich sehr gut liest und viel Insiderkenntnis aufblitzen lässt. Das Werk wurde mehrfach ausgezeichnet.**



von  
Hans Lenzi

Madame Patience Portefeux ist Arabischübersetzerin mit den Patience-blauen Augen. Sie führt ein Scheissleben: Das Geld ist knapp, die demente Mutter will nicht sterben und die Welt stöhnt ob all der Ungerechtigkeit. Da öffnet sich für Patience unverhofft eine Chance, die sie geistesgegenwärtig packt. Alles wird anders. Als ‘Alte’ vertickt sie kiloweise bestes ‘Gras’, an welches sie, wie die Jungfrau zum Kinde, herangekommen ist. Und plötzlich sind die Geldsorgen weg. Das passiert, wenn eine von Verantwortung und andern Sorgen zermürbte französische Fünfzigjährige beschliesst, den herrschenden Kapitalismus mit seinen eigenen Waffen zu schlagen. Ob das bis zum Schluss gut kommt? Ein packender Plott mit bösem Witz und schamlosen Ausfällen gegen ein selbstherrliches, übelständiges und durch und durch korruptes System.

### Die Autorin

Hannelore Cayre, geboren 1963, arbeitet in Paris als Strafverteidigerin. Die Autorin von bisher fünf Romanen betätigt sich zudem als Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Die Juristerei hingegen fasziniert sie zunehmend. Für ‘Die Alte’ erhielt sie den Prix du polar européen und den Grand Prix de littérature policière. Sie schrieb auch das Drehbuch für die Verfilmung.